

Buchbesprechungen

Chinesische Übersetzung von *The Peking Temple of the Eastern Peak*

An · Siwan · Fushan 安·丝婉·富善 (Anne Swan [sic!] Goodrich), Li Jinping 李锦萍 (Übers.), *Dongyue miao: (Zhongwen ban)* 东岳庙 (中文版), Beijing: Qinghua daxue chubanshe 2018, xiii, 279 S. Abb., Bibliografie. ISBN 978-7-302-49391-4

Der bedeutende Pekinger Tempel Dongyue miao 东岳庙 und das religiöse Leben dort in den 1930er Jahren stehen im Zentrum einer 1964 erschienenen Monographie von Anne Swann Goodrich. Das im Institut Monumenta Serica (damals in Nagoya) herausgegebene Buch kam im Dezember 2018 in einer chinesischen Übersetzung in Beijing heraus. Wenige Monate nach seinem Erscheinen wurde der Titel bereits nachgedruckt, was für die Popularität des Themas bei chinesischen Lesern spricht.

Die Studie beschreibt nicht nur die Hauptgottheit des Tempels, Dongyue Dadi 东岳大帝, den Herrscher des östlichen Gipfels, eines Bergmassivs namens Taishan in der Provinz Shandong, sondern auch die zahlreichen anderen in dem Tempel verehrten Gottheiten.

Die Autorin Anne Swann Goodrich (1895–2005) war erstmals 1920 als Missionarin des American Board of Foreign Missions nach China gekommen. Mit ihrem Ehemann, dem renommierten amerikanischen Sinologen Luther Carrington Goodrich, und ihren Kindern lebte sie von 1930 bis 1932 in Peking und befasste sich mit der chinesischen Volksreligion. Ihr Buch über den Dongyue miao ist ein wertvolles Zeugnis für volksreligiöse Praktiken während der chinesischen Republikzeit in einem der ältesten und populärsten Tempel in Peking. Anne Goodrich zeichnete die Erklärungen ihres Chinesischlehrers zu den einzelnen Gottheiten auf und vervollständigte sie mit Verweisen auf sinologische Quellen. Das Buch enthält zahlreiche Schwarz-Weiß-Abbildungen, die die Beschreibung der Tempelgebäude und des Pantheons illustrieren.

Die chinesische Übersetzung reproduziert alle Abbildungen, wenngleich in einer schlechteren Qualität, und beinhaltet auch den Anhang der ursprünglichen Ausgabe, „Description of the Tung-yüeh Miao of Peking in 1927“ von Janet R. Ten Broeck in chinesischer Übersetzung. Zusätzlich enthält die chinesische Ausgabe ein Vorwort von

zwei Kindern der Autorin, Anne Goodrich Jones und Hubbard Carrington Goodrich, auf Englisch und Chinesisch (S. vi-vii) sowie zwei Fotos von Anne S. Goodrich im Alter von über hundert Jahren (sie starb mit 109). Der Index der Originalausgabe ist nicht enthalten.

Die Übersetzerin der chinesischen Ausgabe, Li Jinping, Mitarbeiterin im Beijing Folklore Museum, das heute im Dongyue miao untergebracht ist, plant eine weitere Monographie von Anne Swann Goodrich über chinesische Volksreligion zu übersetzen, *Chinese Hells. The Peking Temple of Eighteen Hells and Chinese Conceptions of Hell*. Dieses Buch ist einem kleineren, ursprünglich gegenüber dem Dongyue miao gelegenen Tempel gewidmet, dem Shiba diyu miao 十八地獄廟 (Tempel der achtzehn Höllen), und wurde ebenfalls im Institut Monumenta Serica herausgegeben (Sankt Augustin 1981).

Die englische Originalausgabe von *The Peking Temple of the Eastern Peak* ist noch beim Verlag Routledge erhältlich unter:

www.routledge.com/The-Peking-Temple-of-the-Eastern-Peak-The-Tung-yueh-Miao-of-Peking-and/Goodrich/p/book/9781909662759

Anne S. Goodrich war nicht nur eine leidenschaftliche Feldforscherin auf dem Gebiet der chinesischen Volksreligion, sie erwarb in China auch eine beachtliche Sammlung religiöser Dokumente und Objekte. Eine Auswahl ihrer Sammlung von Holzschnitten mit Götterbildern auf Papier, die am Neujahrsfest zu Hause aufgehängt wurden, erschien 1991 unter dem Titel *Peking Paper Gods: A Look at Home Worship* im Institut Monumenta Serica. Die vollständige Sammlung wurde jetzt von der C.V. Starr East Asian Library der Columbia University online zugänglich gemacht (www.columbia.edu/cu/lweb/digital/collections/eastasian/paper_gods/). Der Artikel „The Story of an American Missionary and Her ‚Paper Gods‘“ der Shanghaier Volkskundlerin Li Mingjie, der auch frühe Fotos von Anne S. Goodrich enthält, bezeugt das aktuelle chinesische Interesse an den Arbeiten der amerikanischen Forscherin (www.sixthtone.com/news/1004457/the-story-of-an-american-missionary-and-her-paper-gods).

Barbara Hoster